

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf 28 EU-Gipfeln hat Angela Merkel die Daumenschrauben angezogen und ihre neoliberale Politik durchgesetzt. In halb Europa werden Löhne und Renten gekürzt, Tarifverträge zerschlagen, Mindestlöhne gesenkt, prekäre Beschäftigung gefördert und öffentliches Eigentum verhökert. Die Reichen in diesen Ländern werden geschont. Auch in Spanien wurde das Renteneintrittsalter auf 67 hochgesetzt. Gleichzeitig haben 50 % der Jungen keinen Arbeitsplatz.

Bereits heute leiden Italien, Spanien, Portugal und Griechenland unter den Brüsseler Zwangsmaßnahmen. Die Wirtschaft schrumpft, die Arbeitslosigkeit steigt, die Steuereinnahmen brechen ein und der Schuldenberg wächst. Noch nie ist es einem Land gelungen, sich aus einer Krise heraus zu „sparen“.

Wenn jetzt alle Staaten auf die Schulden- bzw. Ausgabenbremse treten, versinkt Europa im Krisensumpf. 2013 wird die EU-Wirtschaft voraussichtlich schrumpfen.

Zudem sind die Euro-Staaten in Geiselhaft der Finanzmärkte. Frau Merkel erklärt: „Wir machen eine finanzmarktkonforme Politik“.

Wo bleiben die Menschen?

Ein Kurswechsel ist nötig – für ein soziales Europa; höhere Löhne vor allem in Deutschland und ein Aufbauprogramm finanziert von Reichen und Profiteuren der Umverteilung.

Die Auseinandersetzungen haben zugenommen. Z.B. ging in Portugal jeder 10. der Bevölkerung auf die Straße.

Noch nie ging die Schere zwischen Arm und Reich so weit auseinander wie in den letzten Jahren. Dies stellt sogar der Armutsbericht der Bundesregierung fest.

Die Banken haben eine Garantie, nie Konkurs gehen zu können. Also können sie weiter spekulieren – ohne Risiko.

Dem Hartz IV-Empfänger wird das Recht auf einen Christbaum verweigert.

Also gibt es viel zu tun.

2013 finden Bundestagswahlen statt. Stellen wir die Kandidaten und Kandidatinnen mit unseren Vorschlägen.

Ebenso steht eine Tarifrunde für eine ordentliche Lohnerhöhung an.

Für eventuelle Krisen haben wir einen Vorschlag zur Prävention gemacht. Da werden wir nächstes Jahr dran bleiben.

Im Namen unseres Teams gesellige Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2013.



Sieghard Bender

1. Bevollmächtigter
IG Metall Esslingen



*Die IG Metall-Esslingen steht für konsequente Haltung.
Wir werden 2013 unsere Arbeit im Bereich Zukunftsgestaltung, Erhalt unseres Lebensstandards, soziale Gerechtigkeit und Chancen für die Jungen fortsetzen.*

Macht mit! Bleiben wir aktiv!